

Jaguar XE feiert am 8. September Premiere

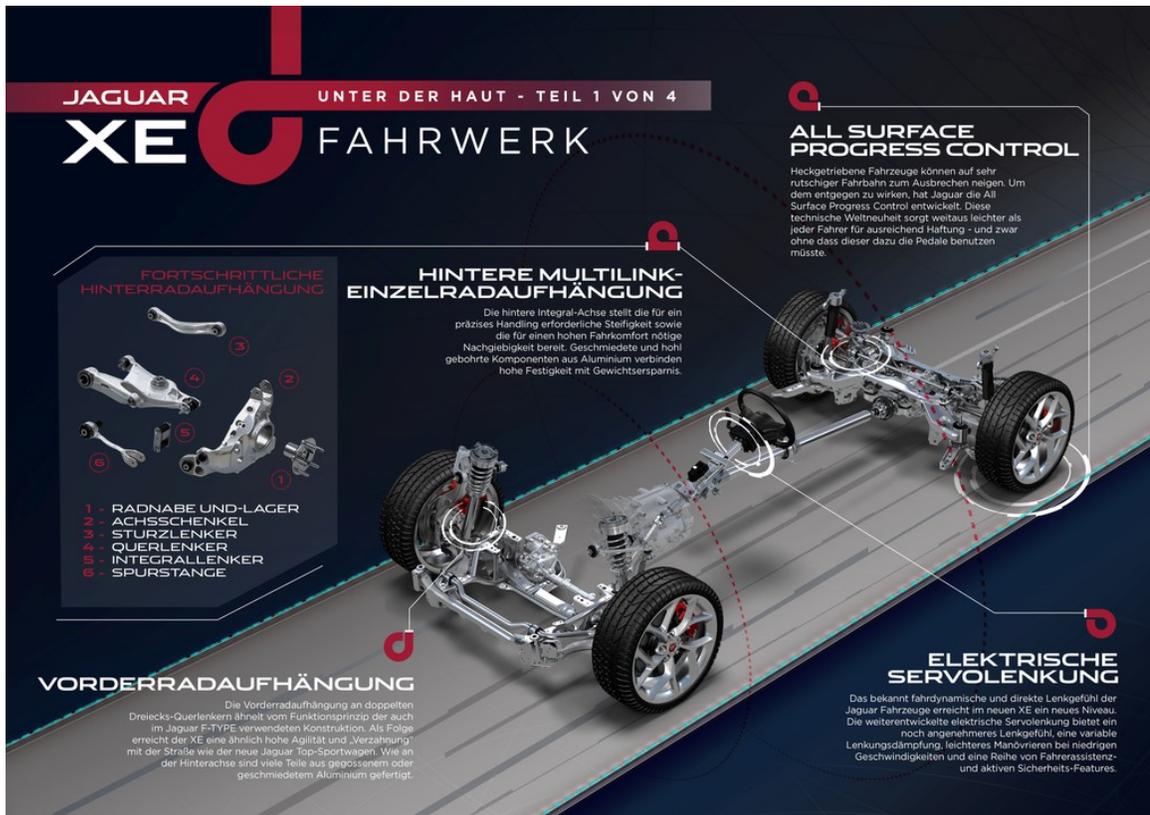
Jaguar wird am 8. September in London die neue Baureihe XE vorstellen. Die Mittelklasse-Limousine hat eine erstmals in diesem Segment eingesetzte Aluminium-Leichtbauarchitektur und komplett neue Motoren. Für die Fahrwerkskonstruktion des XE nutzte Jaguar Kernkomponenten des F-Type.

Viel Fahrpotenzial soll die Integral-Mehrlenkerachse bieten. Sie stellt eine Quer- und Längssteifigkeit sicher. Viele Komponenten sind aus geschmiedetem oder hohl gebohrtem Aluminium gefertigt. Analog zur Hinterachse sind viele Komponenten aus Alu gefertigt, einige werden in einem zum Patent angemeldeten Verfahren produziert. Die Vorderradaufhängung des Jaguar XE ist an einem Hilfsrahmen mit Federbeindomen aus Aluminium-Druckguss montiert. Auch sie soll eine hervorragende Straßenlage garantieren.

Zum Einsatz kommt auch die erstmals eingesetzte neue Generation einer elektrischen Servolenkung. Neueste Software Algorithmen eröffnen weitaus größere Möglichkeiten für ein Feintuning als konventionelle hydraulische Systeme. Zu den weiteren Vorteilen zählen eine variable Lenkungsdämpfung, eine stärkere Lenkunterstützung bei langsamen Manövern und die Vernetzung mit den Einstellungen der „Jaguar Drive Control“.

All Surface Progress Control (ASPC) nennt Jaguar seine neue Anfahrhilfe. Das automatische System arbeitet ähnlich wie eine auf niedrige Geschwindigkeiten eingestellte Geschwindigkeitsregelautomatik und baut nach Herstellerangaben auch auf extrem rutschigem Untergrund maximale Haftung ohne Durchdrehen der Räder auf – und zwar ohne dass der Fahrer dazu irgendein Pedal betätigen müsste. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Fahrwerk des Jaguar XE.